

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1766-30.06.1766

27. - 29. Januar 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280)

zu fördert unser Psul Ruben, dem
 Gempel des Herstorbenem Ruben zu
 folgen, ziernest hat man die Gessert-
 /ann, um zu Leben, und den guten
 Lidenen sehr lieb zu werden. Der Herr
 laß seinen Geist unter unser Psul:
 Jüngend wofür, daß in ihnen ein
 geistlich Leben aufstehen möge, um
 Christi willen!

Im 27^{ten} Laß uns der Kirchengemeinschaft Brief aus
 Hutor: Catechet, Mutter, seinen Brief dem Lande.
 vor. Vorfinden Landa haben seine
 Herr. Brief für gütiglichen Zeit vor-
 findet. Solange hat er dem fleißig
 befrist, und so mit liebe. Medicin und
 Hutorrieft uns Gottes Wort bekümmert.
 Er hat auch eine Tour nach Tanschaer
 gehen, also er mit vielen Tugenden
 gewendet, und so für Fortschritt der
 Hutorrieft zu einigen geist hat.

Im 29^{ten} ging mir von uns nach Hutorrieft an
 Orkwamangalam. Man traf vor Hutorrieft
 und in dem Ort zwei Götter Götter
 an. Die billigen die wundertbaren
 Hutorrieft, er ließ aber, eine gute
 Kunde muß haben; und ob man ihnen

gleich bezeugte, daß sie die sich, schon in
 ihr war. An dem Orte setzte sie sich
 Bratman in der Tonne nieder. Man
 bestärkte ihn, daß er ein Tausend des guten
 sey; und die Tonne wuschte. Er versetzte
 ich habe noch fünfte dieses Tausend ihrer
 Gabe mitgebracht. Man sagte: Welche
 er: sie setzen sich täglich daran, Man be-
 legte ihn, was man insbesondere lesen
 müßte, und bedauerte ihn, daß er ein
 blinder Teller sey. Man besuchte auch
 allhier eine christliche Familie, und sagte
 dem Mann wegen der Verfassung Gottes
 Worte fast zu stehen.

Einige Punkte
 zeigen in der
 so berichtigt.

Dieser Nachmittag mußte man einer
 familiären Zeit. Einmal zeigen in
 der das Zeit. Abendmahl nahen. Man
 bedauerte daß sie so lange garmet
 nicht nur nur zu diesem Jesuit müssen
 zu lassen; nicht nur schon der Gebrauch
 der Tonne sehr schwerlich sey ihr war:
 Jedoch wurde sie doch noch auf die
 vorgelegte Tonne notwendig ent-
 werten. Der Herr Jesus nahm sie von

